

2016

NETZROLLER

Termine | Informationen | Vereinsnachrichten



Tennis-Club Isen e.V.





1. Vorstand
Florian Buchauer



2. Vorstand | Schriftführerin
Petra Rieger



3. Vorstand | Kassiererin
Claudia Buchauer



Sportleiter | C-Trainer
Bastian Zitzlsperger



Jugendwartin
Birgit Anzenberger



Anlagenbetreuung
Martin Schöberl



Clubhaus-Managerin
Manuela Seidl



Presse | C-Trainer
Stephan Köpernik



B-Trainer
Felix Zitzlsperger



B-Trainer
Mike Selmeier



C-Trainerin
Maxie Stangl



C-Trainerin
Christine Wittmann



C-Trainer
Markus Köpernik



Trainer
Joachim Klötzner



Trainer
Sebastian Röder



Trainerin
Sophia Harecker



Trainerin
Lena Neuwieser



Trainerin
Luise Wennrich

Hier könnte Dein Bild stehen

Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung für unser Vorstands- und Trainerteam. Hast du Lust, Dich beim Tennisclub Isen zu engagieren? Dann melde Dich gleich bei uns!

www.tc-isen.de

Vorstand & Trainer	2
Inhaltsverzeichnis & Impressum	3
Vorwort	5
Rückblick 60-Jahr-Feier	6
Bericht des Sportwarts	10
Unsere Mannschaften	12
Vereinstermine 2016	31
Übersicht aller Spieltermine	32
Herbstausflug	34
Damen-Mischturnier	35
Interview	36
Kreuzworträtsel	38
Bericht der Jugendwartin	40
Erfolge in der Jugendförderung	46
Internet & Social Media	50
Leistungsklassenturniere	52
US Open: Hinter den Kulissen	54



IMPRESSUM

Herausgeber:
Tennis-Club Isen e.V.
Kreuzstraße 4, 84424 Isen

Redaktionelle Leitung:
Stephan Köpernik

Layout und Design:
Atelier Hämmerle, Isen

Auflage 1000 Stück
Nachdruck nur mit Genehmigung

Autoren:
Birgit Anzenberger, Moritz Anzenberger, Jürgen Bichlmaier, Sepp Brucker, Florian Buchauer, Günther Hartmann-Templer, Stephan Köpernik, Markus Peintner, Max Rackl, Petra Rieger, Renate Röder, Luise Wennrich, Roland Wennrich, Christine Wittmann, Bastian Zitzlsperger, Reinhard Zitzlsperger

Fotos:
Birgit Anzenberger, Claudia Buchauer, Günther Hartmann-Templer, Stephan Köpernik, Angelika Mergenthaler, Max Rackl, Petra Rieger, Claudia Schmidt, Werner Schwarzbach, Luise Wennrich, Roland Wennrich, Bastian Zitzlsperger, Felix Zitzlsperger, Reinhard Zitzlsperger, Florian Zehetmeier (Liste nicht vollständig)



Sponsoren-Anzeigen



Das war gut und sehr wichtig. Denn nur so haben sich immer wieder neue Sportler und insbesondere tennisbegeisterter Nachwuchs unserem Verein angeschlossen und damit den Fortbestand gesichert.

Diese Weiterentwicklungsstrategie möchte ich zusammen mit der aktuellen Vorstandschaft natürlich fortführen. Nach der umfangreichen Modernisierung des Parkplatz- und Eingangsbereiches unserer Tennisanlage im vergangenen Jahr, möchten wir heuer wieder verstärkt unser Augenmerk darauf richten, neue Mitglieder im Erwachsenen- und Jugendbereich für den Tennissport zu begeistern. Vielleicht hat ja der großartige Grand-Slam-Sieg von Angie Kerber bei dem Einen oder Anderen die Lust geweckt, einmal selbst den Schläger in die Hand zu nehmen oder vielleicht nach längerer Pause wieder einzusteigen.

Ich kann nur sagen: Probiert es aus, sprecht's uns an – wir bieten Euch jederzeit die Möglichkeit zum Reinschnuppern! Und das völlig unverbindlich.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2016 und vor allem wieder viel Spaß beim Tennisspielen.

Euer Florian Buchauer

Stillstand ist Rückschritt

Editorial

Liebe Tennisfreunde,

im vergangenen Jahr feierte der Tennisclub Isen seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen der Vorbereitungen zur großen Feier mit Showmatch, Showtraining und einem stimmungsvollen Festakt am Abend, habe ich intensiv die Chronik unseres Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1955 studiert.

Aufgefallen ist mir dabei, dass es über die vielen Jahre hinweg nur sehr wenige Zeiten mit Stillstand gab. Ganz im Gegenteil: Es wurde eigentlich immer daran gearbeitet, die Attraktivität des Vereins weiter zu steigern – sei es durch Modernisierungen an der Anlage, Schaffung neuer Turniere und Trainingsmöglichkeiten oder auch gemeinsamer Unternehmungen und Feiern abseits des Tennisplatzes.

Ein Geburtstag, den man nicht so schnell vergisst

Rückblick auf eine stimmungsvolle 60-Jahr-Feier

Text: **Stephan Köpernik**

Sechzig Jahre sind eine lange Zeit – nicht nur für einen Menschen, sondern auch für einen Tennisverein. Gegründet im Jahr 1955 kann unser Club auf eine bewegte Geschichte zurückblicken – ein Grund mehr, den runden Geburtstag im vergangenen Sommer so richtig zu feiern. Die besten Eindrücke, Momente und Impressionen eines rundum gelungenen Fests findet Ihr hier.



Showtraining & Flashmob

Ihr Können mit Ball und Schläger zeigte unser Nachwuchs im Rahmen eines actionreichen Showtrainings. Zu den Klängen von rhythmischer Musik gaben die Jungs und Mädels unter Anleitung zweier Trainer Vollgas und begeisterten die Zuschauer mit anspruchsvollen Übungen. Das Ende des Nachmittagsprogramms bildete dann ein bunter „Flashmob“, den die Kinder und Jugendlichen zusammen mit Jugendwartin Birgit Anzenberger auf den Platz zauberten. In einem turbulenten Finale fand dieser mit dem Bilden einer großen Sechzig und dem Aufsteigen von sechzig bunten Luftballons seinen viel beklatschten Höhepunkt.

Showmatch

„Kampf der Geschlechter“ – so lautete das Motto unseres Showkampfes zwischen der Nummer eins des TC Isen, Markus Köpernik, und der Nummer 197 der deutschen Damenrangliste, Maria Schneider vom TC Schwaben Augsburg. Das mit Spannung erwartete Duell hielt, was es versprach. In dem knapp einstündigen Duell trafen zwei völlig verschiedene Spielsysteme aufeinander, was zu vielen interessanten Ballwechslern führte. Am Ende hatte der Lokalheld knapp die Nase vorn und setzte sich mit 9:6 durch. Im On-Court-Interview mit Moderator Joachim Scheibe zeigte Schneider sich... als faire Verliererin: „Er hatte eine gute Taktik – das hat den Unterschied gemacht.“



Verdiente Mitglieder

Sie prägten den TC Isen in seiner Anfangszeit maßgeblich mit. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden verdiente Mitglieder aus den ersten Stunden des Vereins geehrt. Unser oberes Bild zeigt (v.l.) Konrad Wolfbauer, 3. Vorstand Claudia Buchauer, Paula Reich, Hermine Meindl, 2. Vorstand Claudia Schmidt, Regina Lehner, Präsident Florian Buchauer sowie Bürgermeister Siegfried Fischer.

Unten freut sich Eugen Heilmeyer über die Ehrenurkunde aus den Händen unseres Vorstands





Ein Stück Vereinsgeschichte

Nostalgie pur bot unser kleines „TC-Isen-Tennismuseum“, bei dem die Besucher nicht nur Schläger und andere Relikte aus alten Zeiten bewundern konnten, sondern auch die Möglichkeit hatten, sich mittels einer von Reinhard Zitzlsperger eigens für die 60-Jahr-Feier angefertigten Ausstellung über die Geschichte des Vereins zu informieren.



Essen & Trinken

Natürlich war auch für das kulinarische Wohlergehen unserer Gäste, Mitglieder und Sponsoren bestens gesorgt. Kaffee und Kuchen, Eiscreme vom Bio-Bauernhof, Spanferkel und Fassbier sowie Barbetrieb am Abend bildeten den Rahmen für eine rundum gelungene Feier.



Gaudi auf der Bühne

Die Lacher auf Ihrer Seite hatte der Lengdorfer Theaterverein, der mit seinem Auftritt in unnachahmlicher Art und Weise Volksmusikgrößen wie Hansi Hinterseer oder Helene Fischer parodierte. Als große Anhänger dieser Musikrichtung outete sich unsere 1. Herrenmannschaft wodurch sie sogleich in die Show miteinbezogen wurde.



Happy Birthday, TC Isen

*Die Herren 30 das sind unsre Dauerverletzten,
da wird quasi nur noch beim „Bierfuizl“ geseheit trainiert.
Die Damen 30 sind das dienstälteste Team im Club,
sie spielen so nun schon fast dreißig Jahre miteinander.
Die Damen 40 haben ihre besonderen Vorlieben.
Das Essen für den Gegner stets perfekt, wie im Lokal.
Die 50er und die 60er Herren sind immer gut dabei,
ob auf dem Platz oder beim Feiern da gibt's ne glatte eins*

Refrain:

*Der TC Isen, Happy Birthday du wirst 60 Jahr,
der TC Isen alles Gute wünschen alle dir,
der TC Isen, ja der ist immer für alle da
der TC Isen, er ist einfach genial wunderbar.*

Der TC-Isen-Song

Einen Höhepunkt der Abendveranstaltung lieferten unsere Juniorinnen, die unter Anleitung von Birgit Anzenberger und Flo Zehetmeier einen eigenen „TC-Isen-Song“ komponiert und eingeübt hatten. Einen Auszug dieses humorvollen Werks haben wir Euch hier abgedruckt.



Die Tanzfläche bebt

Was wäre eine Feier ohne gute Musik. Für die sorgten zunächst „Die drei lustigen Drei“ mit einem Mix aus traditionell bayerischer Blasmusik und fetzigen Schlagnern. Die Stimmung endgültig zum Überkochen brachte dann „DJ Hille“ der mit seinen Mischkünsten auch den letzten Tanzmuffel von den Sitzen riss und alle Beteiligten bis in die frühen Morgenstunden durchtanzten lies.

Anfänger im Fokus

Neue Impulse durch ein innovatives Fast-Learning-Konzept

Text: **Bastian Zitzlspurger**

60 Jahre TC Isen – das war das große Motto in einem bewegten Jahr 2015 mit LK Turnier, Trainingscamps, einer erfolgreichen Punktspielsaison und einer fantastischen Feier. Diesen Schwung wollen wir mitnehmen und die neue Tennissaison 2016 wenn möglich genauso erfolgreich bestreiten.

Bezüglich unseren gemeldeten Mannschaften bleibt dabei fast alles beim Alten, nur die Herren 30 wird es in der kommenden Saison nicht mehr geben. Dafür steht den restlichen Mannschaften im Herrenbereich eine solide Personaldecke zur Verfügung. Unsere Damenmannschaft geht nach ihrem Aufstieg im vergangenen Jahr in der Bezirksklasse 1 an den Start. Genauso wie bei den Herren II werden hier einige unserer Jugendspieler erstmals dauerhaft ins Geschehen eingreifen. Das ist eine Entwicklung, auf die wir als Verein sehr stolz sein können – unsere hervorragende Jugendarbeit macht sich bezahlt.

Wie schon im vergangenen Jahr, waren die Herren 50 und Herren I auch während der Wintersaison fleißig in den Hallen der Region unterwegs und sammelten im Rah-

men der Winterrunde Spielpraxis für den Sommer. Für letztere stand am Ende Platz vier, für die 50er Rang drei in der Tabelle zu Buche.

Neben der Medenrunde wird es im Wettkampfbereich wieder unsere traditionellen LK-Turniere geben, bei denen sich unsere heimischen Cracks mit Spielern aus der Region messen können. Des Weiteren ist neben unserem Freizeittennis-Angebot, das sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut, ein Trainingsangebot für Erwachsene geplant, das auch für Spieler ohne jegliche Tenniserfahrung konzipiert ist und somit den Verein für noch mehr Tennisinteressierte öffnen soll. Alle Infos zu diesem innovativen „Fast-Learning-Konzept“ sowie Gründe, warum auch jeder, der bereits Tennis spielt, dieses Angebot auch gerne im Bekanntenkreis verbreiten kann, findet Ihr auf der nächsten Seite.

In diesem grandiosen Jubiläumjahr hat sich wieder einmal gezeigt, welch großer Zusammenhalt in unserem Verein herrscht. Dass das so weitergeht, ist unser größter Wunsch – Euch allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2016.

Sponsoren-Anzeige



Glaserei Obermaier
Inh. Martin Egheder, Glasmeister
Hofmarkplatz 13 85435 Altenerding Telefon 08122/892529
obermaier.glaserei@gmail.com www.glasereiobermaier.de
Glas.Spiegel.Glaseduschen.Pergolauüberdachungen mit Glas.Küchenrückwände aus lackiertem Glas



Entdecke Tennis neu für Dich!

Mit unserem innovativen Fast-Learning-Kurs in nur zehn Stunden Tennis spielen lernen

Keinen Schläger, keine Spielpartner und so wie: Wie geht das eigentlich, mit dem Ball übers Netz? Solltest Du Dich das schon einmal gefragt haben, dann haben wir jetzt genau das Richtige für Dich.

In Kooperation mit Tennis People bieten wir ab diesem Sommer einen innovativen Fast-Learning-Kurs, der auf modernsten Trainingsmethoden basiert. Zusammen mit anderen Neueinsteigern lernst Du in kürzes-

ter Zeit alle Schläge und hast sofort Spaß am Spielen. Wir versprechen: Nach nur 5 Wochen und 10 Trainingsstunden hast Du den Dreh raus und kannst selbstständig Ballwechsel spielen!

Alle Informationen zum Fast-Learning findest Du hier, auf www.tc-isen.de oder auch unter www.tennis-people.com – auf dieser Website sind auch unsere schon feststehenden Kurstermine immer aktuell vermerkt.

Deine Fast-Learning-Vorteile im Überblick



- Einfacher Einstieg: Bälle und Schläger bekommst Du von uns
- Schneller Erfolg: In nur 10h kennst Du alle Schläge und kannst selbstständig spielen
- Garantiert Spaß: Keine Theorie, nur Praxis – von der ersten Stunde an
- Keine Verpflichtungen: Während des Kurses zahlst Du keinen Vereinsbeitrag
- Flexible Termine: Wir richten uns nach Dir

Überzeugt? Dann melde Dich gleich unter sport@tc-isen.de zu Deinem ersten Fast-Learning-Kurs an.

Alles (fast) wie immer

Text: **Stephan Köpernik**

Einen Mannschaftsbericht für den „Netzzoller“ zu verfassen, ist manchmal gar nicht so leicht. Einen ganzen Tennissommer auf wenige Seiten komprimieren und dabei nichts zu vergessen, was einem wichtig, interessant oder bemerkenswert erscheint – das kann mitunter einige Zeit in Anspruch nehmen. Um ein Haar wäre das in diesem Jahr alles viel einfacher gewesen. „The same procedure as every year“ hätte man schreiben können, ein „Alles wie gehabt“ hätte unseren Saisonverlauf wohl ziemlich gut beschrieben. Eigentlich war ja auch wirklich alles so wie in den vergangenen Jahren. Wir hatten unsere Höhen und unsere Tiefen und am Ende gab es dann ein Endspiel. Die Tatsache, dass wir so ein „Finale“ dann letztendlich tatsächlich das erste Mal verloren haben, macht bei unserem Rückblick in diesem Jahr dann wohl den Unterschied – allerdings auch nur auf den ersten Blick.

Wie jedes Jahr hatten wir uns auch für 2015 eine Art „Saisonziel“ gesteckt. Nicht Absteigen lautete das in erster Linie, und dann mal schauen, was in Richtung Qualifikation für die „Bezirks-Superliga“ so geht. Fünfter musste

man werden, um 2016 für diese neu eingeführte Klasse spielberechtigt zu sein und mit unserem Last-Minute-Neuzugang Michael Eglseider, der im wahrsten Sinne des Wortes im allerletzten Moment vom TC Erding zu uns gewechselt war, waren wir was das angeht auch ganz guter Dinge.

Bis zur Pfingstpause lief dann auch alles nach „Plan“. Gegen den SV Schechen setzten wir uns gleich zum Auftakt erwartungsgemäß deutlich durch, gegen die Aufstiegsfavoriten in die Landesliga aus Altötting und Burghausen hagelte es zwei klare Niederlagen. Mit viel Motivation im Gepäck fuhren wir dann nach Mühldorf, unseren ersten Konkurrenten um den „halben“ Aufstieg. Wir erwarteten ein Duell auf Augenhöhe und rechneten uns durchaus Chancen aus, im Schatten des Inns etwas Zählbares mit nach Hause nehmen zu können. Leider standen wir uns an diesem Tag mehr oder weniger selbst im Weg, haderten mit unseren Einzeln, verloren teilweise äußerst unglücklich und fanden auch im Doppel kaum ein Mittel gegen unsere durchaus clever aufspielenden Kontrahenten.



links Die Mannschaft: (v.l.h.) Felix Zitzlsperger, Michael Eglseider, Jochen Hartmann und Markus Köpernik (v.l.v.) Sebastian Röder, Stephan Köpernik und Bastian Zitzlsperger

hieß es am Ende für uns. Abstieg abgewendet, Saisonziel erreicht – Schluss war damit aber noch lange nicht.

Wie sollte es anders auch sein. Zum Saisonfinale standen wir punktgleich mit unserem letzten Gegner, dem TC Topspin, auf Platz fünf der Tabelle. Die Ausgangssituation war ganz einfach: Der Gewinner dieser Begegnung würde aufsteigen, der Verlierer in der Liga verbleiben. Genug Stoff also für unser alljährliches kleines Tennisdrama.

In wahren Hitzeschlachten kämpften wir in unseren Einzeln um jeden Zentimeter, gewannen drei Champions-Tiebreaks und verloren einen denkbar knapp. Mit dem Hintergrund, dass wir gegen die Ebersberger im vergangenen Jahr noch chancenlos unter-

Zeit zum Verschnaufen blieb uns allerdings kaum. Mit dieser Niederlage hatte die Partie gegen den TSV 1860 Rosenheim II nun fast schon so etwas wie Endspielcharakter um den Klassenerhalt. Innerhalb einer Woche von Aufstiegstraum zu Abstiegsangst – so schnell kann's manchmal gehen. Zum Glück konnten wir uns an diesem Tag wie schon so oft auf unsere Nervenstärke verlassen und zeigten unsere bis dato beste Saisonleistung. 16:5

Hauptsponsoren-Anzeige – Herrenmannschaft



Metabolic Balance

Hauptsponsoren-Anzeige – Herrenmannschaft



WOLFBAUER
Bauunternehmen
seit 1889

K. WOLFBAUER
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13

☎ 0 80 83 - 53 120

info@k-wolfbauer.de

- Hochbau • Sanierung
- Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

gegangen waren, war allein dieser 6:6-Zwischenstand schon ein bemerkenswerter Erfolg. Aber natürlich wollten wir jetzt mehr: In den Doppeln ging es weiter heiß her, Felix und Bastian gewannen das ihre, und auch bei den Paarungen Jochen/Sebastian und Markus/Michael hatte man gegen Ende auf einmal das Gefühl, dass mindestens eines dieser bereits verloren geglaubten Matches irgendwie noch kippen könnte.

Am Ende hat das dieses Mal leider nicht geklappt. Enttäuschte Gesichter sah man an diesem Tag trotz einer so knappen Niederlage aber nirgendwo. Ganz im Gegenteil: Jeder von uns wusste den Spielverlauf richtig einzuordnen. Wir hatten trotz einer starken Leistung verdient verloren, weil Topspin einfach besser war. Und so saßen wir nach Spielende noch bis in die Morgenstunden mit unseren „Gegnern“ zusammen und feierten einen grandiosen Tennistag und den Abschluss einer gelungenen Saison.

Um dem Titel dieses Textes auch wirklich vollends gerecht zu werden, hat uns dann Michael in der Winterpause nach nur einem Jahr relativ überraschend wieder verlassen. Somit standen wir wieder vor der Herausforderung, einen neuen Spieler für unser Team zu finden. Einfach war das nicht, ganz so lange wie im vergangenen Jahr hat es diesmal allerdings zum Glück nicht gedauert. Mit Stefan Rauch verstärkt uns ein alter Kumpel von Jochen und wir können mit sieben Spielern ganz entspannt in die neue Saison starten. So wieso haben wir uns für 2016 vorgenommen, alles ein wenig entspannter zu sehen – locker spielt es sich doch am besten. Gewinnen – so viel ist sicher – wollen wir aber trotzdem noch.

In Aktion: oben Felix Zitzlperger darunter Michael
Eglseder unten Bastian Zitzlperger



Spaß ist wichtig

Text: Moritz Anzenberger

Ein fast fiktiver Dialog zwischen zwei Spielern:

Spieler A: Ich hätte nie gedacht, dass Tennis so Spaß machen kann.

Spieler B: Das hätte ich auch nicht gedacht.

Spieler A: Und wir hatten richtig Spaß.

Spieler B: Ja, wir hatten richtig Spaß.

Spieler A: Das hätte ich nicht gedacht.

Spieler B: Ich auch nicht.

Spieler A: Wahnsinn!

Spieler B: Ja, Wahnsinn. Und wir hatten immer genügend Spieler, oder?

Spieler A: Sicher, immer. Oder lass mich mal überlegen?

Spieler B: Und wir haben uns immer rechtzeitig um das Essen gekümmert.

Spieler A: Ja, haben wir. Absolut.

Spieler B: Ich hoffe, es macht nächstes Jahr genauso viel Spaß.

Spieler A: Das hoffe ich auch. Spaß ist so wichtig, oder?

Spieler B: Ja, Spaß ist wichtig.

Ausnahmsweise seriös oben Matthias Ogiermann
darunter Julian Hutter.

Sponsoren-Anzeige

Niedermeier
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Altwegring 16 a D-84424 Isen
Tel: 0 80 83/53 22-0 Fax: 53 22-33
E-Mail: info@niedermeier-galabau.de
www.niedermeier-galabau.de



Aufstieg! Endlich.

Text: **Luise Wennrich**

Nachdem in den vergangenen Jahren ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen war, hatten wir 2015 insgeheim das Ziel Aufstieg im Blick. Allerdings wussten wir durch die Zusammenlegung der Bezirke Oberbayern und München nicht, wie stark unsere Gruppe dieses Jahr sein würde – völlig neue, aber auch gut bekannte Gegner warteten auf uns. Nach einem souveränen 21:0-Saisonbeginn gegen den SpVgg Jettenbach, bekamen wir es bereits am zweiten Spieltag mit dem TC Erding zu tun. Nach insgesamt drei unglücklich verlorenen Matchtiebreaks, stand es nach den Einzeln leider 1:5 aus unserer Sicht und wir mussten alle drei Doppel gewinnen, um noch eine Chance auf den Sieg zu haben. Wir wussten allerdings auch: Eine unlösbare Auf-

gabe ist das nicht, da die Einzel durchweg auf Augenhöhe gespielt wurden. Dennoch war es schwierig, eine geeignete Doppelaufstellung zu finden. Wir einigten uns schließlich auf die Paarungen Laura Wagner/Natalie Dieminger, Luise Wennrich/Carina Moll sowie Pnina Schilling/Hannah Neuwieser.

Wie erwartet, waren alle Partien hart umkämpft: Das 1er- und das 3er-Doppel konnten wir für uns entscheiden, das 2er-Doppel ging in den entscheidenden Matchtiebreak. Wie bereits in den Einzeln, war das Glück an diesem Tag jedoch leider wieder nicht auf unserer Seite und wir unterlagen insgesamt äußerst knapp mit 8:13. Die Enttäuschung war groß, denn alle Mädels dachten, dies



wäre bereits die Vorentscheidung im Kampf um den Aufstieg gewesen. Nichtsdestotrotz kämpften wir weiter und gewannen – mit der Hoffnung auf einen Ausrutscher der Erdingerinnen – alle folgenden Spiele souverän. Wir hofften vergebens, am letzten Spieltag konnten wir aber trotzdem feiern: Die beiden ersten Mannschaften unserer Gruppe dürfen 2016 eine Klasse höher in der Bezirksklasse 1 spielen – wir freuten uns riesig!

Nicht zuletzt haben wir diesen Erfolg der tatkräftigen Unterstützung unserer Juniorinnen, Damen 30 sowie unserem neuen Trainer Frederic zu verdanken. In dieser Saison waren die wenigsten Spiele umkämpft – wir freuen uns daher umso mehr auf die neue Herausforderung im kommenden Sommer. Das Ziel wird dann ganz klar der Klassenerhalt sein. Wir hoffen daher auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2016.

linke Seite Aufsteigerinnen (v.l.) Pnina Schilling, Kathi Anzenberger, Luise Wennrich, Carina Moll, Nathalie Dieminger und Laura Wagner.

Sponsoren-Anzeige



Jetzt bei uns:
EU-Neufahrzeuge!



- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Kundendienst
- ▶ HU nach §29 im Haus

- ▶ Lackierfachbetrieb
- ▶ Autoglas
- ▶ Ersatzfahrzeuge

auto.wendt • Am Bach 1 • 85659 Forstern • Tel. 08124 530 90 • www.auto-wendt.de

Meistermannschaft löst sich auf

Text: **Roland Wennrich**

Wir – die Herren 30 – spielten im Sommer 2015 in der Kreisliga mit Joachim Klötzner, Roland Wennrich, Zeno Anzenberger, Gerhard Breiner und Stefan Nisster. Die ersten beiden Spiele gewannen wir souverän mit 14:0 Punkten. Etwas spannender wurde es da schon gegen den SV Hohenlinden. Am Ende entschieden wir jedoch auch diese Partie mit 9:5 zu unseren Gunsten.

Es folgte ein weiteres 14:0 gegen den TC Tüßling, bevor wir am letzten Spieltag stark ersatzgeschwächt zum Tabellenletzten TC Waging am See reisen mussten. Nicht dabei waren wunsere Nummer zwei, Gerhard Breiner, der zuvor kein einziges Match abgegeben hatte, sowie der verletzte

Zeno Anzenberger. Die Waginger hatten ihre Mannschaft hingegen verstärkt und so mussten wir uns am Ende mit einem Unentschieden zufrieden geben. Um unseren ersten Platz zu verteidigen, reichte dieses Ergebnis aber trotzdem und wir durften uns über die Meisterschaft freuen.

Nachdem Gastspieler Gerhard Breiner seinen Wechsel nach Landshut bekannt gegeben hat, haben wir uns aufgrund von Spielermangel entschieden, die 30er Mannschaft für die kommende Saison nicht mehr zu melden. Die meisten verbliebenen Mannschaftsmitglieder werden sich 2016 nun Teams in einer höheren Altersklasse anschließen und diese auch aus spielerischer Sicht verstärken können.

links Mannschaftskapitän Roland Wennrich rechts Konzentriert am Netz: Stefan Nisster



links Wechselt zurück nach Landshut: Gerhard Breiner. rechts oben Eingespieltes Doppel: Stefan Nisster und Roland Wennrich. darunter Öfter neben als auf dem Platz: Zeno Anzenberger.

Sponsoren-Anzeige



MARKT-CAFÉ



ISEN



Inh. Kai-Uwe Hoehn
 Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN
 Tel. 0 80 83/54 63 03 · Fax 90 76 63

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 11 Uhr bis 18 Uhr
 Sa.+So.+feiertags 10 bis 18 Uhr

• Torten aus eigener Herstellung •





AUTOHAUS
Spielberger

Lohe 1 • 84424 ISEN
Telefon (0 80 83) 3 52 • Telefax (0 80 83) 10 94
www.fiat-spielberger.de
Autohaus Georg Spielberger e.K.




FIDIS RENT
Mobility Service
IHRE AUTOVERMIETUNG

Sponsoren-Anzeigen

ERNST REISEN **ERNST** **ERNST REISEN** **ERNST**

Ihr persönlicher Buspartner in FLEXIBILITÄT, FREUNDLICHKEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT bietet Ihnen exklusiv an:

- Transferfahrten
- Shuttle Service
- Städte-Reisen
- Kulturreisen
- Urlaubsreisen
- Schülerreisen

Ihr persönlicher Buspartner in FLEXIBILITÄT, FREUNDLICHKEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT bietet Ihnen exklusiv an:

- Transferfahrten
- Shuttle Service
- Städte-Reisen
- Kulturreisen
- Urlaubsreisen
- Schülerreisen

ERNST REISEN
Omnibusbetrieb e.K.
Ihr persönlicher Buspartner im Reise- & Linienverkehr
Furtam 14
84435 Lengdorf/Lkr. Erding/Obb.
Tel.: +49 (0) 8083 - 16 55
Fax: +49 (0) 8083 - 92 12
info@omnibus-ernst.de
www.omnibus-ernst.de



oben Meister in der höchsten Spielklasse: (v.l.) Gabi Kistler, Birgit Anzenberger, Christine Wittmann, Claudia Buchauer, Sabine Zehetmeier, Renate Röder und Elisabeth Lanzinger-Fischer.

„Richtig Punkte machen!“

Text: **Christine Wittmann**

Ja, richtig Punkte zu holen, das ist uns in der neu gegründeten Kreisliga so richtig gelungen – auch wenn der erste Punktspieltermin gleich chaotisch startete: Nachdem der Regen nicht nachließ, mussten wir mit den Söchtenauerinnen einen Nachholtermin vereinbaren. Nichtsdestotrotz ging dieses Match am Ende souverän mit 12:2 an uns.

Beim zweiten Punktspiel war's etwas enger. Die Damen aus Schloßberg ließen nicht locker und holten sich ein 7:7-Unentschieden. Ein großer Dank an dieser Stelle nochmals, liebe Gittl, für Deinen ungebrochenen Siegeswillen. Wir hoffen, Deine Zehen sind wieder einsatzfähig!

Danach setzte unsere Siegesserie ein, die restlichen vier Mannschaften aus Seon, Kammer, Reit im Winkl und Rott wurden „haushoch“ abgefertigt. Ende gut, alles gut: 69:13 Punkte für die Damen 30 und somit die ungeschlagene Nummer 1 in der Kreisliga.

Aufgestiegen sind wir trotz Meisterschaft allerdings nicht – für 4er-Mannschaften ist diese Spielklasse bereits die höchste, die es gibt. Für die Saison 2016 wünschen wir uns dennoch einen regenfreien, motivierten, fairen, vor allem aber verletzungsfreien Tennissport. Wie alle Jahre wieder mit einer perfekten Vorbereitung am Brennseehof.



oben Kreative Tennis-Philosophinnen: (v.l.h.) Rike Dilcher, Gittl Preis, Gaby Müller und Daniela Käs (v.l.u.) Christa Emberger-Holzner, Angelika Mergenthaler und Petra Rieger.

Die Damen-40-Verbandsrunde

Text: **Petra Rieger**

Für den Rückblick auf die Saison 2015 muss dieser Titel leider wörtlich genommen werden: Unsere Daniela hat im April im obligatorischen Brennseehofer-Trainingslager ganze zehn Minuten Tennis gespielt und sich dann die Sprunggelenksbänder demoliert. Da waren wir nur noch sechs mehr oder weniger Einsatzfähige. Glücklicherweise hat uns eine unserer beiden Trainerinnen, Christine, „schlag“-kräftig unterstützt.

Zum Abschluss der Punktspielrunde wurde es dann auch noch so heiß, dass sogar die

Zuschauer im Wasser plantschten. Dennoch haben wir uns ganz prima auf dem fünften Tabellenplatz behauptet und von sieben Begegnungen immerhin vier gewonnen – mehr als je zuvor. Unser besonderer Dank gilt unseren beiden Trainerinnen, Christine und Maxie, die uns wunderbar vorbereitet haben. Wir selbst haben uns zusätzlich zum schweißtreibenden und körperlichen Teil in diesem Jahr auch noch mental mit der Tennis-Thematik auseinandergesetzt. Vom Ergebnis – einem Tennis-Wörterbuch – präsentieren wir Euch hier gerne einige Auszüge:

Universal-Wörterbuch

Tennis – Damen 40 Damen 40 – Tennis

A wie Ass: Eine besondere Art von Aufschlag, den jede gute Spielerin für Notfälle im Arm hat. Nicht zu verwechseln mit dem Ass beim Kartenspielen, das jeder gute Spieler für Notfälle im Ärmel hat! oder

A wie Angelika: Meldelisten-Nummer-sieben, die am dritten Spieltag einen wunderbaren Sieg im Einzel aus dem Ärmel zauberte.

B wie Ball, überschnittener: Ball, der beim Aufschlag zu stark angeschnitten und daher in zwei Hälften geteilt wurde, was vor allem nervenschwache Gegenspieler vor oft schwerwiegende Entscheidungen stellt, nämlich welche Ballhälfte zurückzuspielen ist. Diese Technik wird gerne und nicht nur beim Aufschlag angewendet von G wie Gittl.

C wie Coach: die Ähnlichkeit des Wortes „Coach“ mit dem Wort „Couch“ ist eine rein Zufällige, bedeutet es doch wörtlich übersetzt „Betreuer“. Dual besetzt von

C wie Christine: Trainerin und „Siegverhelferin“ gegen eine entnervte Forstinningerin und M wie Maxie.

D wie Dusel: Glück, das immer nur der Gegner hat. Im Gegensatz dazu verbirgt sich hinter dem Wort Dussel ein Gegenspieler, der ständig Dusel hat.

D wie Daniela: Hatte leider kein Glück mit Ihrer Sportverletzung und brauchte daher auch kein D wie Dusel, da sie keinem Dussel ihr Können demonstrieren konnte.

E wie Einstand: Wer beim Tennis mehr als 40 Punkte erzielt, bekommt den „Einstand“ zugeteilt, und das auch nur, wenn der Gegenspieler ebenfalls 40 Punkte erzielt hat, vermutlich weil die Verantwortlichen nicht weiter als bis 40 zählen konnten. Hätten sie doch Rat gesucht bei unserer Referentin

E wie Emberger-Holzner, Christa: Meldelisten-Nummer-vier, die erstmalig in dieser Saison Unterstützung beim sogenannten „fünften Mann“ gesucht und bekommen hat.

G wie Gittl: unangefochtene Meldelisten-Nummer-eins, die neuerdings auch bei 38 Grad im Schatten durchhält.

M wie Motivation: laut Sportlehrbuch eine notwendige Voraussetzung für das Tennisspielen – nützt aber gar nichts, so lange man nicht einigermaßen perfekt mit Schläger und Ball umgehen kann. Besonders gut im Motivieren sind

M wie Müller, Gaby: Hat uns unermüdlich zum Aufwärmen animiert und zur häufigen Spielpraxis motiviert. Und natürlich:

M wie Maxie: Trainerin mit perfekter Planung (der zweite Nachwuchs kommt optimaler Weise in der Winterpause).

P wie Passierschlag: Jeder Schlag, der einen festen Gegenstand seitlich passiert (nicht: über einen Gegenstand hinwegfliegt!). Ein Schlag, der über das Netz geht, ist noch lange kein Passierschlag; erst wenn es gelingt, den Ball am Gegner oder seitlich am Netz vorbei zu befördern, kann man von einem Passierschlag sprechen. Besonders gerne gibt

P wie Petra: ihren Gegnerinnen die Möglichkeit zum Passierschlag. Sie darf trotzdem Chefin sein.

R wie Rückschlag: Wenn der Tennisball vom Gegner zurückgeschlagen wird. Da kein Spieler – zumindest nicht im Normalfall – damit rechnet, bekommt er diesen Ball nicht und erleidet damit bezüglich seines Punktekontos einen Rückschlag. Allerdings ist

R wie Rike: Meldelisten-Nummer-fünf, immer wachsam um alle Rückschläge auf dem Punktekonto zu vermeiden und daher die unerwarteten Rückschläge auf dem Platz wiederum zurückzuschmettern.

Hotel
Brennseehof
TC Rieger
205, 302, 804, 805, 806
16.04. – .19.04
12 EW und 1 Baby

oben Neuer Verein: Der TC-Rieger.
rechts Erfrischung an heißen Tagen: „Edelfan“
Anna.

Zur Optimierung unserer sportlichen Leistung auf dem Tenniscourt in der kommenden Spielsaison und zur Erweiterung unseres Damen-40-Tennis-Wörterbuches werden wir im April 2016 wieder in den Brennseehof reisen. Für die Umbenennung des TC Isen (siehe Foto) fühlen wir uns dabei aber nicht verantwortlich.



Sponsoren-Anzeige

architekturbüro rieger		
	von der industrie- und handelskammer für münchen und oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter	
	sachverständiger für historische bausubstanz	
udo rieger	weidacherbergstr. 2 c	84424 isen
dipl.-ing. univ.	fon 08083 54116	fax 08083 54118
architekt	udo.rieger@rieger-architektur.de	

Zuversicht dank Doppelstärke

Text: **Markus Peintner**

Nachdem im Herbst 2014 gleich vier Mannschaftskollegen zu den Herren 60 gewechselt waren, mussten wir uns für die Saison 2015 neu formieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei Bernd, Gerd, Günther und Raimund bedanken, dass sie solange bei uns „Jungen“ durchgehalten haben.

Nach harter Akquisitionsarbeit konnten wir Flo und Robert als neue Teammitglieder für unsere 4er-Mannschaft gewinnen und waren auch ganz zuversichtlich, dass wir mit fünf Stammspielern ganz gut aufgestellt sind. Das änderte sich schlagartig, als sich Kai zwei Wochen vor Saisonstart beim „Fußball holen“ das Sprunggelenk ernsthaft verletzte und für sechs Wochen ausfallen sollte. Dank der genannten Ersatzspieler konnten wir trotzdem nahezu alle unsere Spiele mit vier Mann absolvieren.

Nach sechs hart umkämpften Begegnungen können wir am Ende auf drei Siege, zwei Niederlagen, ein Unentschieden und Platz vier in der Tabelle zurückblicken, was uns für die neue Saison sehr zuversichtlich stimmt. Besonders im Doppel haben wir uns mit sieben gewonnenen und fünf verlorenen Spielen



oben Zusammen stark: (v.l.) Robert Kopetz, Kai Schmidt, Markus Peintner und Florian Buchauer (auf dem Bild fehlt Robert Seidl)

im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert. Herausragender Spieler unserer Mannschaft war Flo, der mit fünf gewonnenen Einzeln eine makellose Matchbilanz aufzuweisen hatte. Wir freuen wir uns schon auf die neue Saison!

Sponsoren-Anzeige

Gasthaus
Zum
Bruckwirt
Biergarten und Fremdenzimmer

Dorfner Straße 8 · 84424 ISEN
Telefon (08083) 908108 · Telefax (08083) 908110
Internet: www.bruckwirt-isen.de
E-Mail: info@bruckwirt-isen.de

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag 17.30 – 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertag durchgehend 11.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Kfz-Rutzmoser

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Rad und Reifen
- Inspektion
- HU / AU



Anton Rutzmoser

Kfz-Meister

Loiperstett 3

84424 Isen

Telefon: 08083/549 288

Fax: 08083/548 9089

Mobil: 0160/48 16 114

E-Mail: anton.rutzmoser@web.de



oben Von Mallorca aus zum Aufstieg: (v.l.o.) Peter Holzner, Hermann Dilcher, Max Rackl und Reinhard Zitzlsperger (v.l.u.) Udo Rieger, Egon Wenning und Martin Schöberl.

Sponsoren-Anzeigen



Elektro Baumann

*Elektro-Installation • Elektrogeräte
Antennenbau • EIB Instabus • Fernsehen
Datennetzwerke • Miele-Kundendienst*

Münchner Str. 5 • 84424 ISEN
Tel. 0 80 83 / 10 55 • Fax 54 94 54
Mobil: 0171/621 69 54

E-Mail: Elektro-Baumann-Isen@t-online.de
<http://www.elektro-baumann-isen.de>

Mit alternativen Trainingsmethoden zum Erfolg

Text: **Max Rackl | Reinhard Zitzlsperger**

Buchbach ist nicht nur im Fußball top, sondern auch im Tennis bei den Herren 50. Im vergangenen Jahr noch eine Klasse höher, waren sie für die Saison 2015 freiwillig abgestiegen und bekamen es so mit uns zu tun. Wir waren auch gut drauf, aber um dort auswärts zu gewinnen, musste schon eine Herkules-Leistung her, da waren wir uns einig. Entsprechend eng verliefen dann auch die Matches. Unsere Nummer eins, Egon, konnte seine Partie gerade noch so umbiegen, nachdem er im Matchtiebreak schon fast aussichtslos zurückgelegen war. Die entscheidenden Punkte spielte er dann jedoch fehlerfrei und auf höchstem Niveau. Am Ende konnten wir tatsächlich alle drei gespielten Matchtiebreaks für uns entscheiden und so mit einem 14:7-Sieg im Gepäck nach Hause fahren.

Um den Aufstieg perfekt zu machen, mussten wir im letzten Spiel der Saison in Walpertskirchen ausgerechnet gegen die Mannschaft

unbedingt punkten, gegen die wir ein Jahr zuvor noch eine Heimmiederlage kassiert hatten. Nach vier Siegen in den Einzeln reichte uns dann jedoch schon ein Erfolg in den Doppeln für den Gesamtsieg. Meisterschaft und Aufstieg waren damit perfekt. Danke an dieser Stelle an Rotsch und Stefan, die uns in je zwei Spielen sehr erfolgreich unterstützt haben.

Es hat sich also ausgezahlt, dass wir uns auf „Malle“ so gut auf die neue Saison vorbereitet haben. Dieses Mal haben wir unter anderem auch auf alternative Sportarten, wie Extrem-Mountainbiking, Beachvolleyball oder Schafkopfen gesetzt und uns viele lange Nächte den Kopf zermartert, um die richtige Taktik und Aufstellung zu finden. Max hat mit der herrlichen Finca und perfekter Organisation wieder die idealen Bedingungen dafür geschaffen. So oder so ähnlich wollen wir auch die Saison 2016 angehen. Unser Ziel: Ruhe bewahren und die Klasse halten.

Auf ein Neues

Text: **Sepp Brucker**

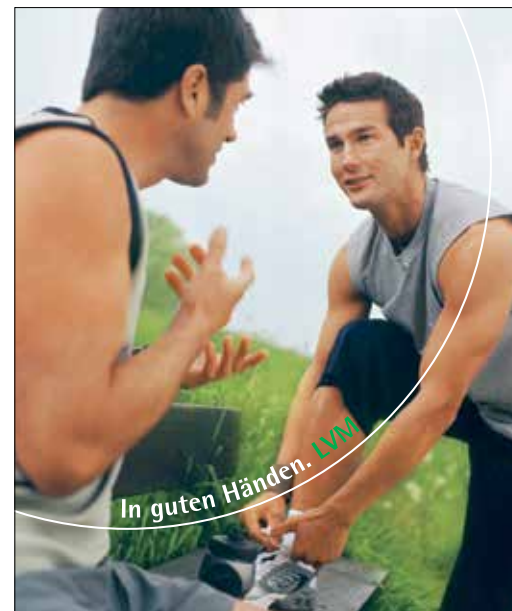
Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein werden wir wieder beim Tennis sein. Das Clubhaus, Nasszelle und Getränkedepot, nach jedem Spiel sind wir drum froh. Zu Haus aber sind wir am Tennisplatz, geht's uns doch stets um Spiel und Satz. Platzlänge und -breite sind ein Graus, viel zu oft fliegen unsere Bälle ins Aus.

Das Spiel eröffnen wir mit Aufschlag zwei, man sagt uns, dass er besser als der erste sei, Denn dieser, fast noch so schnell wie immer, findet oft sein Ziel meist nimmer. Unsere Vorhand ist nur noch zum Schrein', denn spielen wir sie wirklich mal rein, erzeugt sie nur noch ein Gekicher, der Gegner verwandelt den Return ganz sicher.

Unsere Rückhand war früher auch viel besser, platziert und scharf wie ein geschliffenes Messer, Heut ernten wir nur noch viel Häme, wenn sie wirklich über's Netz doch käme. Der Stopp ist aus dem Repertoire zu streichen, wie sollten wir ihn noch erreichen, und spielen wir selbst mal diesen Ball, ein Flop ist er meist in jedem Fall, wenn entweder er im Netz versandet oder weit hinter der T-Linie landet.

Auch den Volley können wir ganz vergessen, wir sind heut nicht mehr so vermessen, zu glauben noch ans Netz zu gelangen, um dort die Bälle abzufangen. Ja früher waren wir mal Vollstrecker, wie heute Djokovic, Federer und einst Boris Becker.

Doch halt, so schlimm ist unser Spiel sicher nicht anzuschauen, auch können wir auf unsere Erfahrung bauen. Ganz sicher bleibt's nicht nur beim Versuchen, die neue Saison als Erfolg zu verbuchen, denn nicht mehr nur Sieg, Satz und Spiel, auch Spaß an der Freud ist unser Ziel. Somit ist kein Spiel für uns verloren, für uns die Herren-60-I-Senioren.



Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur

BIRNKAMMER
Mühlldorf / Erharting
Tel. 08631/95807
info@birnkammer.lvm.de
www.birnkammer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Sponsoren-Anzeigen

St. Zeno Apotheke Isen

freundlich, individuell und kompetent

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark!



Tel.: 08083 / 218
Fax: 08083 / 15 30


St. Zeno
Apotheke
Isen

St. Zeno Platz 4
84424 Isen



Freitage mit ehrgeizigen alten Männern

Text: Günther Hartmann-Templer

Unsere erste Saison in der Altersstufe „Sechzig“ II.

Erstes Spiel gegen Halfing und gleich gab's auch die erste Niederlage. Ehrgeizige alte Männer und dann auch noch an einem Freitag.

Zweites Spiel in Markt Schwaben und erster Sieg. Freitags zu spielen ist eigentlich gar nicht schlecht.

Dann Siege gegen Hausham, Kolbermoor, Hofolding und Au. Freitags zu spielen ist doch wunderbar und, ganz ehrlich, ein bisschen Ehrgeiz hat doch noch nie geschadet.

Das letzte Spiel in Taufkirchen – wir konnten noch Meister werden.

Es war ein sehr heißer Freitag und es waren sehr ehrgeizige alte Männer...

Trotzen Hitze, Freitagen und ehrgeizigen Gegnern
oben Gerd Klötzner unten Raimund Röder.



Termine 2016

- 20.02. Skiausflug ins Alpbachtal
- 05.04. Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen
- 16.04. Ramadama - Wir machen die Anlage fit für die neue Saison
- 07.05. Große Saisonöffnung mit Schnuppertraining, Schlägertest und Kaffee & Kuchen (offen für alle Tennisinteressierten)
- 30./31.07. LK-Turnier für Damen und Herren
- 06.08. Sommerfest mit Spanferkel, Kellerbier & Barbetrieb
- 01.-05.08. Sommercamp für Kinder und Jugendliche
- Oktober Herbstausflug
- 17.12. Weihnachtsfeier im Clubheim

Aktuelle Informationen immer auch online auf www.tc-isen.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Sponsoren-Anzeige

Sponsoren-Anzeige

Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte



Herbert Ragl

Bezirkskaminkehrermeister - Energieberater HWK

Hiendlhub 5 - 84416 Taufkirchen/Vils

Tel. 08742/967152 - Fax 08742/967153



Münchnerstrasse 3, 84424 Isen,
Tel: 08083/211, Fax: 08083/1726
info@gasthof-klement.de, www.gasthof-klement.de

Ihr Gasthof für Kulinarisches, Kulturelles, Familiäres!
Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten für Ihre private Feier oder auch Firmenveranstaltung.
Abwechslungsreiches Kulturprogramm!

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 12-14 Uhr, ab 18 Uhr

Fr, So und Feiertag 9-14 Uhr, ab 18 Uhr

Samstags ab 18 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Bem. Erg.
Fr. 06.05.2016	14:00 K1	Herren 60 (4er) II (4er)	VfB Forstinning	0:0
	15:00 B1	Dunlop Kleinfeld U9 (4er)	TC Moosinning	0:0
Sa. 07.05.2016	14:00 K1	Damen 40 (4er) (4er)	TC Zorneding II	0:0
	14:00 B1	TC Anzing	Herren 50	0:0
So. 08.05.2016	09:00 BL	Herren	VfL Waldkraiburg	0:0
	09:00 B1	TeG Mühldorf II	Damen	0:0
	09:00 K2	Herren (4er) II (4er)	TuS Töging	0:0
	14:00 K1	Herren 40 (4er) (4er)	TC Moosburg II	0:0
Fr. 13.05.2016	14:00 KL	Herren 60 (4er) (4er)	FC Forstern	0:0
Fr. 03.06.2016	14:00 KL	TC Pliening	Herren 60 (4er) (4er)	0:0
	14:00 K1	Herren 60 (4er) II (4er)	TC Topspin	0:0
	15:00 B2	Bambini 12 (4er)	TC Dorfen	0:0
	15:00 K1	TSV Obertaufkirchen	Bambini 12 II (4er)	0:0
	15:00 B1	FC Inning Holz	Dunlop Kleinfeld U9 (4er)	0:0
Sa. 04.06.2016	09:00 B1	HC Wacker München	Knaben 16 (4er)	0:0
	09:00 B3	TC Haag	Knaben 14 (4er)	0:0
	09:00 BL	Juniorinnen 18 (4er)	SC Baldham-Vaterstetten	0:0
	09:00 B2	Mädchen 14 (4er)	SC Baldham-Vaterstetten	0:0
	14:00 K1	SC Höhenrain	Herren 40 (4er) (4er)	0:0
So. 05.06.2016	09:00 BL	Herren	SV Schechen	0:0
	09:00 B1	FC Inning Holz	Damen	0:0
	09:00 K2	SV Erharting II	Herren (4er) II (4er)	0:0
	14:00 KL	Damen 30 (4er) (4er)	SG Hausham	0:0
	Fr. 10.06.2016	14:00 KL	Herren 60 (4er) (4er)	TC Scheyern
Fr. 10.06.2016	14:00 K1	FC Mintraching	Herren 60 (4er) II (4er)	0:0
	15:00 B2	SC Moosen	Bambini 12 (4er)	0:0
	15:00 K1	Bambini 12 II (4er)	FC Forstern II	0:0
	15:00 B1	VfB Hallbergmoos	Dunlop Kleinfeld U9 (4er)	0:0
	Sa. 11.06.2016	09:00 B2	Mädchen 14 (4er)	SV Forsting-Pfaffing
09:00 B1		TC 1983 Kirchheim	Knaben 16 (4er)	0:0
09:00 B3		Knaben 14 (4er)	TSV Wartenberg	0:0
09:00 BL		TC Bad Endorf	Juniorinnen 18 (4er)	0:0
14:00 K1		FSV Steinkirchen	Herren 40 (4er) (4er)	0:0
14:00 B1	Herren 50	FC Langengeisling	0:0	
So. 12.06.2016	09:00 BL	TC Bad Reichenhall	Herren	0:0
	09:00 B1	Damen	TV Altötting	0:0
	09:00 K2	Herren (4er) II (4er)	TSV Obertaufkirchen	0:0
	14:00 KL	BCF Wolfratshausen	Damen 30 (4er) (4er)	0:0
	14:00 K1	TC Steinhöring	Damen 40 (4er) (4er)	0:0
Fr. 17.06.2016	14:00 KL	TSV Wolnzach	Herren 60 (4er) (4er)	0:0
	14:00 K1	Herren 60 (4er) II (4er)	TC Neukeferloh	0:0
	15:00 B2	Bambini 12 (4er)	FC Inning Holz	0:0
	15:00 K1	SG Reichenkirchen	Bambini 12 II (4er)	0:0
	15:00 B1	STK Garching	Dunlop Kleinfeld U9 (4er)	0:0
Sa. 18.06.2016	09:00 B2	SC Moosen II	Mädchen 14 (4er)	0:0
	09:00 B1	Knaben 16 (4er)	DJK Würmtal München	0:0
	09:00 B3	SV Hörkofen	Knaben 14 (4er)	0:0
	09:00 BL	Juniorinnen 18 (4er)	TC Topspin	0:0
	14:00 K1	Damen 40 (4er) (4er)	TF Markt Schwaben II	0:0
14:00 B1	TeG Mühldorf	Herren 50	0:0	
So. 19.06.2016	09:00 BL	Herren	TC Zorneding	0:0
	09:00 B1	SV Hörkofen	Damen	0:0
	09:00 K2	TC Haag II	Herren (4er) II (4er)	0:0
	14:00 KL	Damen 30 (4er) (4er)	TSV Feldkirchen	0:0
	14:00 K1	TC Langenpreising	Herren 40 (4er) (4er)	0:0

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Bem. Erg.
Fr. 24.06.2016	14:00 KL	FC Forstern	Herren 60 (4er) (4er)	0:0
	14:00 K1	MTV Ingolstadt	Herren 60 (4er) II (4er)	0:0
	15:00 B2	TC Dorfen	Bambini 12 (4er)	0:0
	15:00 K1	TC Erding III	Bambini 12 II (4er)	0:0
	15:00 B1	Dunlop Kleinfeld U9 (4er)	TC Erding	0:0
Sa. 25.06.2016	09:00 B2	SC Baldham-Vaterstetten	Mädchen 14 (4er)	0:0
	09:00 B1	TC Riemerling II	Knaben 16 (4er)	0:0
	09:00 B3	Knaben 14 (4er)	FC Maitenbeth	0:0
	09:00 BL	TC Zorneding	Juniorinnen 18 (4er)	0:0
	14:00 K1	TC Teising	Damen 40 (4er) (4er)	0:0
14:00 K1	Herren 40 (4er) (4er)	FC Maitenbeth	0:0	
So. 26.06.2016	09:00 BL	SG Hausham	Herren	0:0
	09:00 B1	Damen	TC Erding III	0:0
	09:00 K2	TC Steinhöring	Herren (4er) II (4er)	0:0
	14:00 KL	SF Windach	Damen 30 (4er) (4er)	0:0
	14:00 B1	Herren 50	SpVgg Altenerding	0:0
Fr. 01.07.2016	15:00 B2	Bambini 12 (4er)	SC Moosen	0:0
	15:00 K1	Bambini 12 II (4er)	SV Walpertskirchen	0:0
Sa. 02.07.2016	09:00 B2	SV Forsting-Pfaffing	Mädchen 14 (4er)	0:0
	09:00 B1	Knaben 16 (4er)	TTC Hachinger Tal	0:0
	09:00 BL	Juniorinnen 18 (4er)	ESV Rosenheim	0:0
	14:00 B1	Herren 50	TV Kraiburg	0:0
So. 03.07.2016	09:00 BL	TSV 1860 Rosenheim II	Herren	0:0
	09:00 B1	Damen	TSC Flossing	0:0
	09:00 K2	SV Hohenlinden	Herren (4er) II (4er)	0:0
	14:00 KL	SV Heimstetten	Damen 30 (4er) (4er)	0:0
	14:00 K1	TC Bavaria Anzing	Damen 40 (4er) (4er)	0:0
Fr. 08.07.2016	14:00 KL	Herren 60 (4er) (4er)	TC Pliening	0:0
	15:00 B2	FC Inning Holz	Bambini 12 (4er)	0:0
Sa. 09.07.2016	09:00 B2	Mädchen 14 (4er)	SC Moosen II	0:0
	09:00 B3	TSV Grüntegernbach	Knaben 14 (4er)	0:0
	09:00 BL	SV Schloßberg...phanskirchen	Juniorinnen 18 (4er)	0:0
14:00 K1	Damen 40 (4er) (4er)	TC Vaterstetten	0:0	
	14:00 B1	VfL Waldkraiburg	Herren 50	0:0
So. 10.07.2016	09:00 BL	TV Kraiburg	Herren	0:0
	09:00 B1	TuS Alztal Garching	Damen	0:0
	09:00 K2	Herren (4er) II (4er)	SV Albaching	0:0
	14:00 KL	Damen 30 (4er) (4er)	TC Ohlstadt	0:0
14:00 K1	Herren 40 (4er) (4er)	SC Moosen	0:0	
Fr. 15.07.2016	14:00 KL	Herren 60 (4er) (4er)	TSV Wolnzach	0:0
Sa. 16.07.2016	09:00 B3	Knaben 14 (4er)	FC Forstern	0:0
Fr. 22.07.2016	14:00 KL	TC Scheyern	Herren 60 (4er) (4er)	0:0

Legende

HP...Hallenpflicht
z...Mannschaft zurückgezogen

Auf neuen Wegen

Unser Wanderausflug ins Pustertal

Text: **Renate Röder | Jürgen Bichlmaier**

Schon im Vorfeld waren wir uns einig, dass wir nach vier schönen Jahren in Mühlbach dieses Mal eine neue Umgebung erkunden wollten. Gleich am Anfang möchten wir uns hier bei Claudia und Florian für ihre Mühe und ihr – wieder einmal – „gutes Händchen“ ganz herzlich bedanken.

Unser neues Ziel war der „Gassenwirt“ in Kiens im Pustertal. Am Freitagabend trafen sich zwanzig, überwiegend Südtirol erprobte Vereinsmitglieder, zum vielversprechenden Abendschmaus.

Am Samstag stand dann die – von unseren „Reiseleitern“ bereits erprobte – Wanderung an. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit. Da die „Weicheier“ aber alle in Isen geblieben waren, trübte auch der kurz vor der Mittags-Einkehr einsetzende Regen unsere Stimmung nicht. Die Wanderung führte uns von Kiens über Ehrenburg hinauf zum Weiler Ellen, wo wir uns im Gasthaus „Häusler“ trocken legten und uns stärkten. Bei guter Laune – trotz weiterhin andauerndem „Schnürlregen“ – ging es dann hinunter nach Montal und über den Kienberg zurück nach Kiens.

Nach einer Erholungsphase, die mit Nickerchen, Saunagang oder Fußballschauen sehr unterschiedlich genutzt wurde, freuten sich alle auf das gemeinsame Abendessen. Im gemütlichen „Stüberl“ ließen wir den Abend mit Speck- und Käseplatte, Schafkopfstudien und einem „Geburtstagschnapsel“ ganz entspannt ausklingen.

Da der Wettergott auch am Sonntag kein Erbarmen hatte, fuhr die komplette Gruppe nach Bruneck. Dort besuchten wir das sehr interessante „Messner Mountain Museum Ripa“. Nach dem Nachmittagskaffee machte sich die Hälfte der Truppe auf nach Hause. Die andere Hälfte genoss noch einen weiteren Abend beim Gassenwirt, bevor wir uns am Montagmorgen in sämtliche Richtungen verstreuten.

Wieder einmal war es ein sehr schöner, harmonischer Ausflug. Beim Gassenwirt hat es uns an nichts gefehlt, vor allem kulinarisch wurden wir sehr verwöhnt. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!



oben Gute Stimmung, trotz (noch) fehlender Roter Beete: v.l.: Sabine Zehetmeier, Manuela Seidl, Petra Klement, Christine Wittmann, Nicolette Gmeiner, Rike Dilcher, Angelika Mergenthaler, Petra Rieger, Anni Köpernik, Rote-Beete-Lieferantin Gaby Müller und Claudia Buchauer.

Frau B's Vorliebe für Rote Beete

Rückblick auf das 1. FreizeitDamen30/40-Mischturnier

Text: **Petra Rieger**

Kaum war die offizielle Punktspielrunde beendet, fanden sich die Spielerinnen der Damen-30- und Damen-40-Mannschaften sowie die Freizeitdamen an einem Montag im Juli zum „1. FreizeitDamen30/40-Mischturnier“ zusammen. Ohne großes Zögern ging es gleich zur Sache: Die Doppel waren heiß umkämpft und am Ende ging Nicolette Gmeiner aus den Reihen der Freizeitdamen (vermutlich dank ihres unermüdlischen Trainingsfleißes) als inoffizielle Siegerin hervor.

Bei der anschließenden geselligen Runde mit herausragendem Buffet vermisste Claudia Buchauer schmerzlich den angekündigten Rote-Beete-Salat und so musste zum Troste der Unglücklichen dringend ein neuer

Termin zur Wiederauflage im September gefunden werden. Dieser war auch schnell auserkoren, als der Tag jedoch gekommen war, sollten sich die Rote-Beete, Claudia und der Rest dank Online-Wetterdiensten und voreiligen Whatsapp-Meldungen doch noch ein wenig gedulden müssen. Kaum war das Turnier angesichts düsterster Gewitterwolken (es war schließlich ein Montag) verschoben worden, schien auch schon die Sonne.

Zwei Tage später gab es beim „2. FreizeitDamen30/40-Mischturnier“ dann aber wieder sehr sportliche Doppel, es wurde viel gerannt, gelacht und geschmettert. Und: Es wurde abschließend auch ganz viel Rote-Beete gegessen. Wiederholung unbedingt erwünscht – auf ein Neues in 2016!

»Tennis ist für mich Lebensqualität«

Ein Gespräch mit Werner Goldmann

Über 750 DTB-Ranglistenpunkte, ein Turniersieg beim Ammersee Tennis Pokal, 1505 LK-Punkte allein im Jahr 2015 – und das alles im Alter von 73 Jahren. Werner Goldmann ist ohne Frage ein Tennis-Phänomen. Seit vielen Jahren spielt der gebürtige Münchner für den TC Isen, der „Netzroller“ hat ihn zum Interview getroffen. Ein Gespräch über alte Zeiten, der Sucht nach Erfolgen und dem Weißbier als Geheimrezept für ewige Fitness.

Netzroller: Werner, du bist inzwischen weit über ein halbes Jahrhundert auf den Tennisplätzen dieser Welt unterwegs. Wann hast du denn eigentlich angefangen?

Goldmann: Das weiß ich ehrlich gesagt gar nicht mehr genau. Als Kind habe ich immer die Bälle bei meiner Mutter in Iphitos gesammelt und die letzten fünf Minuten hat sie mich dann ein bisschen mitspielen lassen. Das waren damals ganz andere Zeiten als heute. Da gab es Ehe-Dramen beim Mixed-Turnier oder Doktoren, die sich wegen der Platzbelegung geprügelt haben. Meine erste Trainer-Stunde habe ich dann bei einem Turnier gewonnen. Wenig später habe ich dann schon selbst Training gegeben.

Netzroller: Wie oft stehst du heute noch auf dem Tennisplatz?

Goldmann: Im Sommer versuche ich schon, mindestens dreimal in der Woche zu spielen. Aber das klappt leider nicht immer.

Netzroller: Was sagt denn deine Frau dazu?

Goldmann: Sie weiß, dass Tennis wichtig für mich ist. Wenn ich allerdings wieder mit meinen Wehwehchen nach Hause komme, dann meint sie schon: „Du hast 'nen Dachschaden“. Schulter, Knie, Kreuz – ich komm ja schon daher. Verbandsliga sag ich da nur.

Netzroller: Und trotzdem hast du noch nie ans Aufhören gedacht? So nach dem Motto: „Jetzt ist Schluss?“

Goldmann: Nein. Warum auch? Irgendwann wird der Zeitpunkt kommen, an dem ich aufhören muss, weil ich nicht mehr kann. Aber vorher nicht. Solange es noch geht, spiele ich weiter. Tennis ist für mich Lebensqualität. Sicher, es wäre wahrscheinlich vernünftiger, irgendwann zum Golfen zu gehen. Aber nein, das ist nichts für mich.

Netzroller: Spaß am Tennis ist für dich also das Wichtigste?

Goldmann: Ja. Dabei muss ich zugeben, dass ich mich ausgesprochen ungern anstrengte. Da heißt es bei mir oft: „Heute eher nicht, morgen vielleicht“. Wenn ich aber einen gelben Ball sehe, renn ich dem nach. Und wenn ich nicht mehr kann, dann ist das egal. Dann renne ich einfach weiter. Das ist natürlich leicht irre – aber mei, was willst du machen (lacht).

Netzroller: Machst du noch einen anderen Sport außer Tennis?

Goldmann: Nein, das ist ja mein Problem. Tennis allein ist eigentlich zu wenig. Das Beste wäre eine Muckibude, um meinen Körper einfach allgemein besser in Schuss zu halten.

Netzroller: In deiner LK-Bilanz findet sich im vergangenen Sommer fast jede Woche ein anderes Turnier...

Goldmann: Ja, das hat sich einfach so ergeben. Wenn du Erfolg hast, willst du irgendwie dann immer mehr. Vor allem aber möchte ich gegen verschiedene Leute spielen – das bekommst du sonst ja nirgendwo so leicht. In meinem letzten Endspiel habe ich gegen einen gespielt, da habe ich mir gedacht: „Wo hat der denn seinen Rollator?“. Der ist dann aber über den Platz gerannt, wie ein 30-Jähriger.

Netzroller: Siege werden also auch nach über 60 Jahren Tennis nicht langweilig?



Goldmann: Wenn ich wieder einen ausgetrickst habe, freut mich das schon. Schwächen des Gegners zu erkennen und diese dann auch auszunutzen – das gefällt mir.

Netzroller: Du machst den Eindruck, als bräuchtest du ständig eine neue Herausforderung?

Goldmann: Ich übe und trainiere gerne. Sonst könnte ich mich ja auch gleich eingraben lassen. Manchmal bekomme ich zu hören: „Was willst du denn in deinem Alter noch?“ Aber das ist mir einfach zu langweilig. Ich will mich verbessern.

Netzroller: Gibt es eine Art Geheimrezept für deine Fitness?

Goldmann: Wenig arbeiten. Und nicht Fußball spielen. Die sind häufig kaputt.

Netzroller: Kein berühmtes Glas Wein?

Goldmann (lacht): Das Weißbier vielleicht. Nein, eigentlich habe ich zehn Kilo zu viel und das merke ich auch beim Spielen. Aber ab einem bestimmten Alter will man sich dann irgendwann auch nicht mehr disziplinieren. Es schmeckt halt einfach.

Netzroller: Noch Ziele im Tennis?

Goldmann: Och mei. Letztes Jahr wollte ich noch auf LK 12 kommen. Aber irgendwann ist da für mich dann auch eine Grenze erreicht, das merke ich schon. Da fehlt mir dann vor allem die Kondition. Ich bin halt ein fauler Hund, das ist mein Problem. Aber jetzt schauen wir nächstes Jahr mal, wer da mit 75 noch so alles dabei ist. Die sterben ja schön langsam alle weg (lacht).

Das Interview führte Stephan Köpernik

..... Sponsoren-Anzeige

**M2 LOGISTIK®**

Internationale Spedition • Lagerlogistik • Zollagentur

85570 Markt Schwaben • Henleinstr. 1 • Telefon 08121-2230-0
info@m2logistik.de • www.m2logistik.de

Kennst Du den TC Isen?

Finde das Lösungswort und gewinne eine Trainerstunde mit einem Coach Deiner Wahl

Für alle Rätsel-Füchse haben wir in diesem Jahr ein kleines TC-Isen-Kreuzwortpuzzle zusammengestellt. Findet die richtigen Antworten zu den fünfzehn Fragen rund um

unseren Verein und sendet das Lösungswort an presse@tc-isen.de. Mitmachen lohnt sich – zu gewinnen gibt es eine Trainerstunde mit einem Club-Coach Eurer Wahl. Viel Spaß



Sponsoren-Anzeige



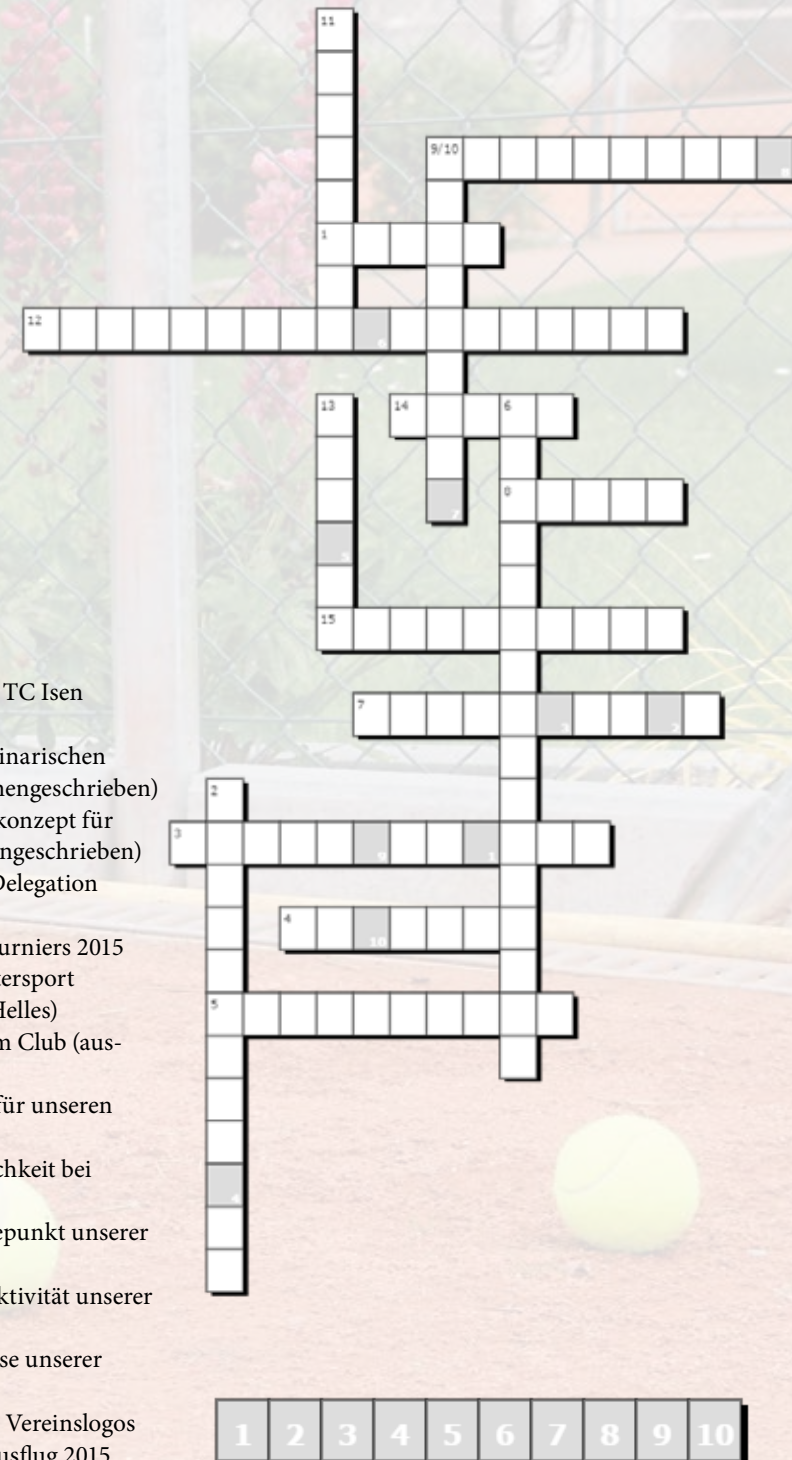
Ali Baba's
Marktplatz 2
84424 Isen

Der Spezialist für Döner, Pizza,
Nudeln uvm in Isen

Tel.: 08083/9074726

Öffnungszeiten: Jeden Tag von 10 bis 23 Uhr Dienstag - Ruhetag

- 1 Erster Präsident des TC Isen (Nachname)
- 2 Mannschaft mit kulinarischen Qualitäten (zusammengesrieben)
- 3 Innovatives Tenniskonzept für Anfänger(zusammengesrieben)
- 4 Reiseziel einer TC-Delegation im Jahr 1991 (Stadt)
- 5 Motto unseres LK-Turniers 2015
- 6 Beliebter Club-Wintersport
- 7 „Hausbiermarke“ (Helles)
- 8 Beste LK in unserem Club (ausgeschrieben)
- 9 Bevorzugte Region für unseren Herbstausflug
- 10 Kulinarische Köstlichkeit bei Sommerfesten
- 11 Rhythmischer Höhepunkt unserer 60-Jahr-Feier
- 12 Lieblings-Sommeraktivität unserer Jugend
- 13 Bevorzugte Spirituose unserer Herren 50
- 14 Schriftfarbe unseres Vereinslogos
- 15 Zielort unseres Skiausflug 2015



Ein Highlight jagt das Nächste

Von Aufsteigern bis Schlauchbootfahrten – das Jahr unserer Jugend im Überblick

Text: **Birgit Anzenberger**

Passend zum 60-jährigen Jubiläum unseres Vereins, sollte das Jahr 2015 auch für unseren Nachwuchs ein ganz Besonderes werden. Eine Chronologie von Frühjahr bis Winter:

April – „Frieren“ in Inzell

Die Vorbereitung für die neue Saison startete im April mit einem Trainingswochenende in Inzell. Mit vier Trainern sowie zwanzig Kindern und Jugendlichen starteten wir an einem Freitagnachmittag unsere Reise ins österreichische Grenzgebiet. Die Sitzplätze im heißbegehrten „Wolfbauer-Bus“ waren dabei sofort vergeben und wurden das ganze Wochenende hartnäckig verteidigt. Der Grund? Eindeutig die unschlagbare Musikauswahl. Angekommen im Sportcamp, wurde die Jugend in zwei Blockhütten ein-

quartiert, die Betreuer bekamen Zimmer im Haupthaus. Der Schnee lag noch auf den Gipfeln und die Temperaturen bewegten sich mit um die 10 Grad im eher frostigen Bereich. Unsere Jugend ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken, trotzte der Kälte und trainierte eisern auf der malerisch gelegenen Anlage in Ruhpolding. Die Trainer hatten ein umfangreiches Trainingsprogramm ausgearbeitet, so dass alle ideal vorbereitet in die bald beginnende Saison starteten.

Mai, Juni, Juli – Zwei Aufsteiger

Am ersten Maiwochenende begann wie gewohnt die Punkterunde, bei der wir mit folgenden Mannschaften an den Start gingen:

- Zwei gemischte Midcourt-Mannschaften bis Jahrgang 2005 (Bezirksliga und Bezirksklasse 1)



links (v.l.) Kathi Anzenberger, Betty Schreier, Hannah Neuwieser und Isabel Hobmaier.

oben (v.l.) Leon Henneberger, Ben Kopetz, Emanuel Baumgartner, Mario Schmidt und Felix Wolfbauer

- Eine Bambini-Mannschaft bis Jahrgang 2003 (Bezirksklasse 3)
- Eine Mädchen-Mannschaft bis Jahrgang 2001 (Bezirksklasse 3)
- Eine Knaben-Mannschaft bis Jahrgang 2001 (Bezirksklasse 2)
- Zwei Juniorinnen-Mannschaften bis Jahrgang 1998 (Bezirksklasse 1 und Bezirksklasse 2)

Die Mädchen hatten während ihrer Saison des Öfteren mit Personalproblemen zu kämpfen. Zwei der Stammspielerinnen hätten noch Bambini spielen können, um die Mannschaft nicht abmelden zu müssen, traten die beiden jedoch gemeinsam bei den Mädchen an. Tapfer kämpfend konnte sie so einige Matches für sich entscheiden, insgesamt reichte es am Ende jedoch leider nur für den letzten Rang.

Die erste Midcourt-Mannschaft hatte es fast ausschließlich mit äußerst starken Gegnern zu tun. Tapfer steckten die Kids Niederlage für Niederlage weg und griffen jede Woche aufs Neue an. Der Lohn: Am allerletzten Spieltag schaffte die Mannschaft dann noch einen tollen Sieg gegen Walpertskirchen. Am Ende stand Platz sechs zu Buche. Die zweite Midcourt-Mannschaft schlug sich in ihrer Gruppe äußerst wacker und erreichte einen starken zweiten Platz.

Die Knaben wurden nach ihrem Aufstieg im vergangenen Jahr für 2015 eine Liga höher eingestuft. Aber auch diese Klasse stellte für die Mannschaft keine wirkliche Herausforderung dar. Leon, Mario, Ben, Felix, Emanuel und Kathi spielten erneut eine starke Saison und sicherten sich hochverdient die Meisterschaft. Gratulation!

Die Bambini gingen im vergangenen Sommer mit einer reinen Jungen-Mannschaft an den Start und landeten in der Endabrechnung auf einem guten dritten Platz. Nur ein einziger Spieltag ging verloren, ein weiterer endete unentschieden.

Die Juniorinnen traten wieder mit zwei Mannschaften an. Die Juniorinnen I erzielten als Tabellendritte ein sehr gutes Ergebnis, die „Zweite“ setzte sogar noch einen drauf: Erst im vergangenen Jahr aufgestiegen, schafften Isabell, Kathi, Hannah, Elisabeth und Betty am letzten Spieltag in einer spannenden Hitzeschlacht den Aufstieg. Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Sponsoren-Anzeige



Haus Ärzte

Dr. med. S. Kaufmann
A.Egon Wenning

www.gemeinschaftspraxis-isen.de

Sportmedizinische Betreuung
Führerscheinuntersuchung
Psychologischer Eignungstest.
Flugmedizinische Untersuchung Kl.2.
Chirotherapie und Naturheilverfahren

St.-Zeno-Platz 4
84424 Isen
Telefon 08083-54045



links Stolzer Sieger: Kreismeister Mario Schmidt
 mitte Action pur im Sommercamp
 rechts „Selfie-Time“:
 Unsere Coaches mit dem Nachwuchs
 unten Ab ins kühle Nass: Bootfahren auf der Alz.

Nach einer äußerst gelungenen Punkterunde, ging es in der anschließenden Turniersaison nahtlos erfolgreich weiter. Bei seiner allerersten Kreismeisterschafts-Teilnahme überhaupt erspielte sich Mario Schmidt sensationell den Titel in der Altersklasse U14 männlich, Anna Hehenberger sicherte sich bei den Mädchen einen tollen dritten Platz. Mario nahm bereits in Runde zwei die Nummer Eins des Turniers, Maximilian Hildenbrand vom TC Erding, mit 6:4, 5:7 und 10:8 aus dem Wettbewerb, und ließ – wie beflügelt – auch im Halbfinale Paul Wallek vom TC Neubiberg Ottobrunn (6:2, 6:0) nicht den Hauch einer Chance. Im Endspiel wartete Tim Strzalka, doch auch der zweite Erdinger hatte Marios Spiel nichts entgegenzusetzen. Mit 6:2 und 6:0 setzte sich die Nummer zwei unserer Knabenmannschaft durch und nahm im Anschluss den Siegerpokal in Empfang. Anna kämpfte in der Konkurrenz U12 weiblich gegen drei Kontrahentinnen und konnte dabei ein Spiel für sich entscheiden. Wir gratulieren zu diesen tollen Erfolgen.

Zum Saisonabschluss führen wir mit den Midcourt-Kindern in einem proppenvollen „Wolfbauer-Bus“ in den Bayernpark. Wir hatten einen wunderschönen, nicht zu heißen Tag erwischt und testeten von der Achterbahn bis zum Wildwasserkanu alles, was der Bayernpark an Fahrgeschäften zu bieten hatte. Spaß pur, ganz ohne Tennis-schläger.

August – Erst schwitzen, dann planschen

Anfang August fand das jährliche Sommerferiencamp auf unserer Anlage in Isen statt. Auch in diesem Jahr nahmen wieder 25 Kinder und Jugendliche teil. Allein das Zuschauen beim Aufwärmtraining machte schon unglaublich viel Spaß – die Kinder selbst, so machte es den Anschein, hatten wohl noch viel mehr. Anschließend wurde täglich vier Stunden lang trainiert, mittags stand immer ein gemeinsames Essen auf dem Programm. Eine kleine Verschnaufpause war angesichts der brütenden Hitze auch bitter nötig, vor

allem, da die obligatorische Runde „Touch the Fence“ an keinem Tag ausgelassen werden durfte.

Den krönenden Abschluss einer sportlich absolut erfolgreichen Saison bildete eine Bootsfahrt auf der Alz. Mit fünf Schlauchbooten starteten wir an einem Tag, wie er schöner nicht hätte sein können, in Seebruck und arbeiteten uns bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad mit vielen kleinen Schwimmpausen langsam bis nach

Truchtlaching vor. Dort galt es die hiesigen Brückenspringern in die Schranken zu weisen. Isen ging in kleinen Wasserkämpfen eindeutig als Sieger hervor. Danach ging es über die Wasserrutsche und im Schutze des langsam einsetzenden Nachmittagsschattens weiter bis nach Altenmarkt, wo wir entkräftet aber glücklich wieder an Land gingen. Ausklingen ließen wir den wirklich traumhaften Tag zunächst bei einer Kugel Eis und später, nach der Ankunft in Isen, bei Pizza und kühlen Getränken.



Miteinander ist einfach.

oben von links: Martin Weidner, Geschäftsstellenleiter; Manuela Axenböck, stv. Geschäftsstellenleiterin; Mark Gmeißel, Kundenberaterin; unten von links: Karin Krippner, Kundenberaterin; Renate Oberstötzl, Kundenberaterin; Lina Zöbeler, Kundenberaterin



sparkasse-wasserburg.de

Wir sind für Sie da.
Und das auch in Zukunft.

Ihr Team der
Geschäftsstelle Isen.

Wenn's um Geld geht



Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn



oben Gipfelstürmer: Unser Tennisnachwuchs in Kitzbühel.

Sponsoren-Anzeigen

Außergewöhnlich.
Entspannt.
Urlauben.

Familienreisen,
besondere Reisen,
Gruppenreisen, Last Minute,
Kreuzfahrten, Gruppenreisen,
Businessreisen

Ihr persönliches Reisebüro
online und vor Ort:

GALAXY REISEN
DIE REISEMANUFAKTUR

Gmainweg 3
84424 Isen
Tel. 08083-549749
www.galaxy-reisen.net
info@galaxy-reisen.net

WIR SIND IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER und beraten Sie rund um Ihre Traumreise.
Alles ganz nach Ihren Wünschen und passend für Sie.

ENTDECKEN SIE AUCH UNSERE AKTUELLEN ONLINE ANGBOTE WWW.GALAXY-REISEN.NET

Februar – Skiausflug zur „Streif“

Traumhaftes Wetter, ideale Pistenverhältnisse und jede Menge Spaß im Schnee – was will man mehr, für einen perfekten Skitag. Bei unserem Premierenskiiausflug im Februar hatten wir davon sogar gleich zwei. Bereits am Freitagnachmittag machten wir uns mit 13 Kindern- und Jugendlichen auf nach Bramberg am Wildkogel, um von dort aus zwei erlebnisreiche Tage im Skigebiet Kitzbühel zu genießen. Glück für den Nachwuchs, dass gleich drei ihrer Betreuer neben ihrer Tennis- auch eine Skilehrer-Ausbildung vorzuweisen hatten. So wurde fleißig gecarved, gesprungen und manchmal auch gefallen, was jedoch niemanden davon abhielt, auch bei den Spiele-Abenden zurück im urigen „Alpengasthof Geisl“ vollen Einsatz zu zeigen.

Insgesamt war die Saison 2015 für unsere Jugend in jeder Hinsicht eine unglaublich aktive und erfolgreiche. Wieder ist uns sport-

lich ein Schritt nach vorne gelungen, auf und vor allem auch neben dem Platz hatten wir so viele unvergessliche und mitreißende Momente, wie schon lange nicht mehr. 2016 wollen wir mit einer Kleinfeld, zwei Bambini-, einer Knaben-14- und einer Knaben-16-Mannschaft, sowie jeweils einem Mädchen- und einem Juniorinnen-Team genau in diesem Stil weitermachen und an der ein oder anderen Stelle neue Akzente setzen.

Eine Sache muss in diesem Zusammenhang noch besonders hervorgehoben werden: Ohne die einzigartige Unterstützung unserer Sponsoren hätten und werden wir auch in Zukunft all diese Aktivitäten in diesem Umfang und in dieser Qualität niemals verwirklichen können – mehr zu diesem Thema erfährt Ihr auf den kommenden Seiten. Zum Ende wünschen wir uns für das Jahr 2016 wieder: Genau so viel Leidenschaft, Erfolg und vor allem Spaß am Tennis, wie die vergangenen Jahre.



oben Unser Sommercamp 2015.

Training, Turniere und ganz viel Teamgeist

Unser Jugendförderprogramm feiert sein fünfjähriges Bestehen

Text: **Birgit Anzenberger | Stephan Köpernik**

Vielleicht habt Ihr gerade den Text unserer Jugendwartin Birgit Anzenberger zur Saison 2015 gelesen. Berichtet wurde dort über zahlreiche Aktionen und Ausflüge, wie es sie beim TC Isen in diesem Umfang und in dieser Vielfalt vielleicht noch nie gegeben hat. Um all das planen, organisieren und durchführen zu können, braucht es zu allererst Menschen, die sich mit unschätzbarem ehrenamtlichem Engagement und unglaublich viel Leidenschaft für diese Sache einsetzen. Nicht zuletzt aber schlicht und einfach auch: Geld. Vor ziemlich genau fünf Jahren haben wir zu diesem Zweck unser Jugendförderprogramm ins Leben gerufen. Der Großteil der Unternehmen, die wir damals gewinnen konnten, ist auch heute noch dabei, einige mehr sind dazugekommen. Darauf

sind wir stolz und möchten an dieser Stelle zunächst vor allem Danke sagen. Danke für Eure langjährige oder Eure ganz frische Unterstützung. Danke, dass Ihr unserem Nachwuchs Möglichkeiten eröffnet, wie sie es in diesem Rahmen nur sehr selten gibt.

Wir möchten dieses „Jubiläum“ jedoch auch dazu nutzen, einmal aufzuzeigen, wo und wie wir unsere Sponsorengelder konkret einsetzen und warum wir finden, dass sie genau dort an der richtigen Stelle angelegt sind.

Grundsätzlich basiert unser Jugendförderkonzept auf drei Säulen: Talentförderung, Turnierunterstützung und Events. Vor allem in letzterem Bereich haben wir im vergangenen Jahr viel unternommen: Seien es die Sai-

sonabschlussfahrt für die Jugendlichen auf der Alz oder unser Kinder-Ausflug in den Bayernpark – all das wurde finanziell aus dem Sponsorentopf unterstützt. Auch wenn diese Ausflüge und Unternehmungen auf den ersten Blick vielleicht wenig mit Tennis zu tun haben scheinen, halten wir sie dennoch für äußerst wichtig und unersetzlich. Einerseits fördern sie immens den Zusammenhalt unter den Kindern und Jugendlichen, erweitern ihre soziale Kompetenz und waren nicht zuletzt eine Belohnung für die tollen Leistungen in der vergangenen Saison.

Im Bereich Turnierunterstützung haben wir in 2015 einen großen Schritt nach vorne gemacht, indem wir erstmals Startgelder für Turnierteilnahmen im Jugendbereich übernommen haben. Zum allerersten Mal wurde unser Nachwuchs außerdem beim Jugendturnier des MTTC Iphitos in München vor Ort von unseren Trainern betreut und gecoacht. Mit diesen Maßnahmen möchten wir erreichen, dass sich unsere Talente regelmäßig auf Turnieren mit neuen Geg-

nern messen und so wertvolle Matchpraxis sammeln können. Nicht zuletzt wird unser Verein so auch in der Region und darüber hinaus ansprechend repräsentiert.

Im Rahmen unserer Bemühungen zur Talentförderung können wir dank der Sponsorengelder zusätzliches Training anbieten. Wer also mehr trainieren möchte, hat bei uns – zum Beispiel beim Sommercamp, im Trainingslager in Inzell oder in der normalerweise trainingsfreien Zeit während der Schulferien – die Möglichkeit dazu und wird dabei auch finanziell unterstützt. Daneben bezuschussen wir auf breiter Basis das Hallentraining, um sicherzustellen, dass jeder, der Lust hat, seiner Tennis-Leidenschaft leistungsstärkenunabhängig auch im Winter nachgehen kann. Sehr wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, dass unser Nachwuchs von professionellen und qualifizierten Trainern gecoacht wird. In diesem Zuge fördern wir die Aus- und Weiterbildung talentierter vereinseigener Trainer und können so eine hohe Qualität unserer Angebote garan-

Jugendförderkonzept

Talentförderung

- zusätzliche Trainingsangebote
- finanzielle Unterstützung des Hallentrainings
- qualifizierte Trainer-Ausbildung
- modernes Trainingsmaterial

Turnierunterstützung

- Übernahme von Startgeldern
- Vor-Ort-Betreuung durch Trainer

Events

- Skiausflüge, Trainingslager, Camps, Saisonabschlussfahrten
- Unterstützung bei Fahrt- und Übernachtungskosten, Eintritten, Verpflegung etc.



Spaß am Tennis, Soziale Kompetenz, sportliche Entwicklung



FRISEUR SCHNIPP SCHNAPP

Inh. Angelika Holzmeier
Erdinger Str. 15 · 84424 Isen
Telefon (08083) 1334
www.friseur-schnipp-schnapp.de

Sponsoren-Anzeigen

Bio-Brote = Qualität von Meisterhand in Isen bei



Münchner Str. 4
84424 Isen
Tel: 08083-8155
Fax: 08083-9412

Bäckerei Konditorei Café

Josef
Sattler



DE-037-Öko-Kontrollstelle GbR

48 Sponsoren-Anzeigen



oben Turnierbetreuung vor Ort: Unsere Trainer mit ihren Schützlingen beim MTTC Iphitos.

unten Alles eine Frage der Koordination: Szenen aus dem Trainingslager in Inzell

tieren. Von hoher Bedeutung ist für uns in diesem Bereich auch die Ausstattung mit modernem Trainingsmaterial, das wir ebenfalls zu Teilen aus dem Sponsorenkonzept finanzieren.

Insgesamt denken wir, mit diesem Ansatz eine gute Mischung zwischen Leistungs- und Breitensportförderung gefunden zu haben. Nichtsdestotrotz werden wir auch in 2016 daran arbeiten, das Konzept weiter

vorwärts zu bringen und hoffen, damit die Entwicklung unseres Nachwuchts wieder ein Stück vorantreiben zu können. Natürlich sind wir dabei auch weiterhin auf der Suche nach neuen Partnern. Wenn auch Du als Unternehmen oder Privatperson die Jugendförderung beim Tennisclub Isen unterstützen möchtest, dann melde Dich einfach direkt bei unserem Vorstand oder unter info@tc-isen.de und lass Dich von den Vorteilen eines Engagements bei uns überzeugen.





facebook

E-Mail-Adresse oder Handynummer



Wir sind wieder online!

Text: **Stephan Köpernik**

Anschaulich, übersichtlich und informativ – so präsentiert sich die neue Website des TC Isen seit Anfang August. Zusammen mit BNHRL Webdesign haben wir Konzept und Layout unseres Internetauftritts komplett überarbeitet - das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. In Punkto Design und Funktionalität bewegt sich unsere Webseite nun auf der Höhe der Zeit und repräsentiert unseren Verein inklusive aller wichtigen Informatio-

nen, Angebote und Sponsoren ansprechend nach außen. Unter vielen kleinen Verbesserungen ist unser neuer News-Feed die vielleicht Innovativste. Verknüpft mit unserem TC-Isen-Facebook-Account erscheinen alle Neuigkeiten, die wir dort veröffentlichen auch automatisch auf unserer Website und halten diese so immer brandaktuell. Runderneuert haben wir abgesehen davon die Bereiche für potenzielle Neumitglieder und unsere Spon-

soren. Unter dem Menüpunkt „Unsere Angebote“ finden Tennisinteressierte ab nun alle Informationen zu Kursen und Einstiegsmöglichkeiten, die wir im Moment anbieten. Alle Partner und Unterstützer unseres Clubs werden auf einer eigenen Unterseite mit Logo und Link auf die eigene Firmenwebsite dargestellt und außerdem mittels einer dynamischen Bildleiste prominent auf der Startseite erwähnt.

Alles Wichtige rund um den TC Isen findet Ihr online also **unter www.tc-isen.de** und auf **Facebook**. Für die Zukunft wollen wir besonders unsere Social-Media-Aktivitäten noch weiter ausbauen. Wenn Ihr also auf Facebook unterwegs und nicht bereits mit uns verknüpft seid: Drückt den „Like-Button“ und bleibt immer Up-To-Date!

Sponsoren-Anzeige

Hausverwaltung MF GmbH

Henschelring 13 · 85551 Kirchheim · Tel. 0 89 / 90 48 89-0 · Fax 0 89 / 90 37 66-0 · info@mf-hausverwaltung.de

Ihre zuverlässige Immobilienverwaltung

- Konsequent und kompetent in der Sache – für Ihre Anliegen* ✓
- Sachverständnis und Engagement in der Betreuung* ✓

Geschäftsführerin:
Elisabeth Lanzinger-Fischer
Dipl.-Kfm. Immobilienverw. (Dipl.-VWA Freiburg)



Die Sachgebiete um Ihre Immobilie fest im Griff!

Sponsoren-Anzeige



MAX RACKL GMBH

Malereibetrieb

Bodenbeläge

84424 Isen

Sigmundstraße 13a

Telefon 08083-8050

Erfahrung trifft auf Ambition

2. Metabolic Balance Vital Turnier

Text: **Stephan Köpernik**

Zweite Auflage, bewährtes Konzept – bei unserem 2. Metabolic Balance Vital Turnier fanden auch im Jahr eins nach der Turnierpremiere mit dem gleichnamigen Hauptsponsor wieder Tennisbegeisterte von Wörth bis Pfaffenhofen den Weg auf unsere Anlage in der Kreuzstraße. Über 30 Teilnehmer gingen 2015 in den beiden Wettbewerben an den Start und insbesondere bei den Damen war die Konkurrenz nicht nur zahlenmäßig, sondern vor allem auch aus spielerischer Sicht bestens besetzt. „Ich denke, wir hatten in diesem Jahr eine gute Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und ambitionierten Talenten. Das hat sich spürbar auf das Niveau des Turniers ausgewirkt. Es gab eine ganze Reihe an wirklich spannenden Matches“, so Turnierleiter Bastian Zitzlsperger. Besonders erfolgreich spielte dabei Sofia Röder vom TC Übersee, die dank zweier Siege mit 180 LK-Punkten im Gepäck die Heimreise antrat.

Bei den Herren war es neben Jonas Obermeier vom TC Dorfen, der sich ebenfalls 180 Zähler erkämpfte, einer unserer Spieler, der in seiner LK-Klasse die meisten Punkte holte. Florian Buchauer schlug mit seinem Vereinskollegen Julian Hutter und Simon Sellmeier von der SG Reichenkirchen gleich zwei höher eingestufte Spieler und sicherte sich so 250 Punkte. Trotz im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht gesunkener Anmeldezahlen, können wir auch insgesamt ein positives Fazit ziehen: Die Stimmung auf den Plätzen war durch die Bank fair und ausgelassen. Ich glaube, alle Spieler hatten Spaß bei ihren Matches – das ist das Wichtigste“, fasste Zitzlsperger zusammen.



oben Tennissport trifft gesunde Lebensweise: Eindrücke vom 2. Metabolic Balance Vital Turnier.

Für das passende Rahmenprogramm sorgte an beiden Turniertagen unser Partner Metabolic Balance, der neben kostenlosen kulinarischen Kostproben aus dem Metabolic-Programm unter allen Teilnehmern insgesamt zehn Vital-Profile im Wert von je 70 Euro verlost.

Sponsoren-Anzeige

Unsere Nr. 1 Sie.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftlich beraten lassen!



**Raiffeisen-Volksbank
Isen-Sempt eG**

In Ihrer Nähe in Anzing, Buch am Buchrain, Forstern, Forstinning, Hörlikofen, Hohenlinden, Isen, Lengdorf, Pastetten, Walpertkirchen und Wörth (SB).



oben Arbeit und Vergnügen in einem: Mitten drin bei den US Open in New York

Hinter den Kulissen beim Mega-Grand-Slam

Mein Job bei den US Open

Text: **Bastian Zitzlperger**

Einmal zu den US Open nach New York und ein Match live im Arthur Ashe Stadion miterleben – ein Kindheitstraum, der für mich im vergangenen Sommer Wirklichkeit wurde.

Während meines Praktikums bei Wilson in München war ich wohl zur richtigen Zeit am richtigen Ort und bekam von den Kollegen aus den USA das Angebot, für die Zeit des Turniers in einem der beiden Brand-Stores

auf der Anlage zu arbeiten. Hauptsächlich kümmerte ich mich dabei um den Verkauf von Schlägern, war für die Beratung von Kunden zuständig und überwachte den Warennachschub. Meine Teamkollegen kamen aus den unterschiedlichsten Ländern, untergebracht waren wir alle zusammen im Herzen Manhattans, mit dem Zug gute 25 Minuten von der Anlage im Stadtteil Queens entfernt.

Sponsoren-Anzeige

SCHLAGMANN
POROTON®

Tipps für einen Besuch bei den US Open

- Eine Unterkunft in Manhattan ist zwar nicht billig, jedoch wohnt man hier quasi am Puls der Stadt und erlebt den Trubel hautnah mit. Mit der Bahn ist der Weg hinaus nach Flushing Meadows zudem nicht zu lang und die Fahrt mit Blick auf die Skyline ein absolutes Highlight.
- Tickets für die erste Turnierwoche sind absolut empfehlenswert, da diese A, noch erschwinglich sind und B, das Turnier in dieser Phase so richtig Fahrt aufnimmt. Außerdem sind meistens noch alle großen Namen mit von der Partie und somit dementsprechend oft auch auf den Trainingscourts anzutreffen.
- Die legendären Night-Sessions zur Prime-Time dürfen bei einem Besuch auf keinen Fall fehlen. Die Stimmung ist schlichtweg elektrisierend und das sportverrückte New Yorker Publikum reißt auch den letzten Stimmungsmuffel von den Sitzen.
- Wer nicht unbedingt auf Fast Food steht oder nicht bereit ist, 15 US-Dollar für ein Sandwich zu bezahlen, der sollte sich Essen auf die Anlage mitnehmen.
- Auch wenn die Tickets für das Arthur-Ashe-Stadion teuer sind, ist ein Besuch dort zumindest einmal Pflicht. Plätze in den obersten Rängen sind in Ordnung und eine günstigere Alternative dar – auch wenn die Spieler von dort vielleicht etwas schwerer zu erkennen sind.

Zu Beginn übermannte mich die schier unglaubliche Größe des „Big Apple“. Die ständige Hektik war für mich als „Isener Bua“ zunächst doch sehr ungewohnt. Nichtsdestotrotz fand ich es faszinierend, die Stadt näher kennenzulernen. Für Sightseeing hatte ich neben meinem Job genügend Zeit.

Passend zu New York wird auch bei den US Open das Wort „Superlative“ großgeschrieben. Der Center Court bietet Platz für mehr als 25 000 Zuschauer, während des Turniers entsteht auf der Anlage eine „Tennisstadt“ in der rund 7000 Menschen arbeiten – ein riesiges Spektakel.

Die Wilson-Crew wurde jeden Tag in zwei Schichten eingeteilt, durch unsere Akkreditierung konnten wir allerdings stets auch abseits unserer Arbeitszeiten auf der Anlage bleiben und so jede Menge Tennis schauen. Als nach dem Ende der Qualifikation die

Topspieler ins Geschehen eingriffen, platzte die Anlage aus allen Nähten. Den Akteuren (und auch uns) machten zudem die äußeren Bedingungen sehr zu schaffen. Mit knapp 30 Grad und einer extrem hohen Luftfeuchtigkeit mussten viele Spieler erschöpft aufgeben und auch wir an unsere körperlichen Grenzen gehen.

Ein Geheimtipp um die Stars der Szene zu beobachten, waren die Practice Courts. Auf einem eigenen Plan konnte man die Trainingszeiten der Profis einsehen und so noch näher dran sein, als in den großen Stadien. Jedoch waren freie Plätze während einer Einheit von Federer, Djokovic & Co. schon eine Stunde vor Beginn Mangelware. Im Nachhinein kümmerte mich das aber wenig: Am Ende durfte ich live beim Herrenfinale Djokovic gegen Federer im Stadion mit dabei sein – mein persönliches Highlight einer grandiosen Zeit in New York.

Dein Weg auf den Platz



Tennis – das hat Dich eigentlich schon immer irgendwie interessiert? Lust hättest Du ja, aber bisher hat es einfach noch nie so richtig gepasst? Abwechslung und einen Verein, der mehr bietet als nur Sport? Dann finde jetzt zusammen mit uns Deinen Weg auf den Tennisplatz!



Anmelden zum Fast-Learning-Kurs I

keine Verpflichtungen, kein Vereinsbeitrag – Du kannst ganz unbeschwert ausprobieren, ob dir Tennis Spaß macht



Los geht's!

In nur 10h kennst du alle wichtigen Schläge und hast bereits Spaß am Spielen. Vielleicht hast du dich auch schon mit anderen Mitgliedern aus Deiner Gruppe zu einem ersten Match verabredet?



Geschafft!

Du bist aber auf dem Platz angekommen. Aber nicht nur das. Unser Verein ist weit mehr als nur ein Tennisclub, Berührungspunkte gibt es bei uns nicht. Lass Dich von unserem "Spirit" anstecken – mehr Infos findest Du in diesem Heft.



Woow...

ist Tennis wirklich so einfach? Du wirst sehen: Ja! Jetzt kannst Du ...

... und / oder Dich unserem Freizeittennis oder einer unserer zahlreichen Mannschaften anschließen. Keine Angst – auch wenn Du noch nicht so gut spielst, bist Du hier immer willkommen!



... Fast-Learning-Kurs II besuchen

und Deine Spielstärke weiter verbessern

Alle Infos zu Startterminen, Kosten und weiteren Angeboten findest Du immer aktuell auf unserer Website

www.tc-isen.de